

SUD DE FRANCE

Unter dieser Dachmarke wollen 4 Weinwirtschaftsverbände der Region Languedoc-Roussillon - Conseil Interprofessionnel des Vins du Languedoc, Conseil Interprofessionnel des Vins du Roussillon, Inter Oc (Vin de Pays d'Oc) und Comité Régional Anivit (Vin de Pays) - alle Weinaktivitäten koordinieren und führen. Durch die Verwaltung und Steuerung des Angebots unter wirtschaftlichen Aspekten, ein Qualitätsmanagement der vermarkteten Produkte, der Ausarbeitung von technischen Standards und Programmen zur Anwendungsforschung sowie gemeinsame Marketing- und Werbeaktivitäten soll im größten Weinbaugebiet der Welt eine neue Dynamik entwickelt werden.



Mit einer breiten Produktpalette von AOC-Weinen, natürlichen Süßweinen, Rebsortenweinen, Schaumweinen, Land- und Tafelweinen und einem Gesamtvolumen von etwa 15 Millionen Hektolitern auf einer Anbaufläche von 290.000 Hektar von der Camargue bis zu den Pyrenäen bietet die südfranzösische Weinbauregion ein umfassendes Programm, das auch den unterschiedlichsten Anforderungen und Wünschen der deutschen Verbraucher und des Handels entsprechen kann.



WEINE AUS DEM ROUSSILLON - INFORMATIONSBÜRO

Reiner Witte · Hermann-Löns-Str. 136 · D-51469 Bergisch Gladbach
Tel. 02202 - 45 97 88 · Fax 02202 - 45 709
witte@info-roussillonweine.de · www.info-roussillonweine.de

Bildnachweis: Informationsbüro - C.I.V.R., H. Schulz

Ausgabe Nr. 19 · Juli 2007



Wissenswertes über das Kleinod unter den französischen Weinbaugebieten



COLLIOURE · CÔTES DU ROUSSILLON · CÔTES DU ROUSSILLON VILLAGES
BANYULS · MAURY · RIVESALTES · MUSCAT DE RIVESALTES

30 JAHRE GENUSS & QUALITÄT

In diesem Sommer feiern die Appellationen Côtes du Roussillon und Côtes du Roussillon Villages ihr dreißigjähriges Bestehen, denn 1977 wurden sie als AOC, als Appellation d'Origine Controlée anerkannt und somit in die höchste französische Weinkategorie aufgenommen. Als erste Winzer der ausgedehnten Anbauregion Languedoc-Roussillon erwirkten die Nordkatalanen die Anerkennung ihrer trockenen Weiß-, Rosé- und Rotweine (sieht man von der symbolischen Ernennung des roten Fitou 1948 und des kleinen Collioure-Gebiets 1971 ab).



Die AOC-Ehre war aber erst der Auftakt zu einer außerordentlichen Entwicklung, die in den letzten drei Jahrzehnten stattfand und uns heute ein breites Angebot ausgezeichneter und äußerst bekömmlicher Weine beschert. Es reicht von fruchtigen und leichten Rot-, Rosé und Weißweinen bis zu lange Zeit in neuen Eichenfässern ausgebauten, großartigen, alterungsfähigen Gewächsen. Das Roussillon bietet heute Weine für jeden Anlass - ob zum Aperitif, zum alltäglichen Pasta-Gericht oder zu den ausgefeilten Kreationen von Sterne-Köchen.

Dass der Landstrich am Mittelmeer und zu Füßen der Pyrenäen beste Voraussetzungen für den Weinbau bietet, erkannten schon die mit Eisen handelnden Griechen vor 2600 Jahren, die an der Côte Vermeille erste Reben pflanzten. Unter den Römern weitete sich der Weinbau aus, bis er im 8.

Jahrhundert nach dem Einfall der Sarazenen praktisch zum Erliegen kam. Neuen Aufschwung brachten die Klöster, vor allem aber der berühmte Arzt Arnau de Villanova, der 1285 auf dem Gut der Tempelritter südlich von Perpignan die „wunderbare Hochzeit von Geist und Saft der Trauben“ entdeckte, die Unterbrechung der Gärung durch Zusatz von Weingeist: die Geburtsstunde des Vin Doux Naturel. Der starke, hervorragend haltbare Süßwein des Roussillon wurde schnell zur gesuchten Spezialität. Diese grandiose Tradition führte dazu, dass Banyuls, Maury und Rivesaltes bereits 1936 zur Appellation d'Origine Controlée erhoben wurden, im Jahr ihrer Einführung.

Die große Expansion des Weinbaus fand im 19. Jahrhundert statt. Gab es 1820 im Roussillon 38.000 Hektar Reben, waren es 1882 bereits 76.000! Daran hatten die verbesserten Verkehrswege und die industrielle Revolution in Nordfrankreich ihren Anteil. Ab 1858 konnte Wein per Eisenbahn von Perpignan aus in die Industriegebiete verfrachtet werden, schließlich war er damals fester Bestandteil der Ernährung. Dann stürzte die Reblausepidemie, die in den folgenden neun Jahren 34.000 Hektar Reben vernichtete, die Weinwirtschaft in eine gravierende Krise. Die Vignerons lernten daraus und schlossen sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu Genossenschaften zusammen, den Caves Coopératives, um gemeinsam ihr Geschick in die Hand zu nehmen.

In den 1950er Jahren setzten erste Überlegungen ein, die Qualität zu verbessern, nicht zuletzt in Bezug auf verwendete



Auch in den Weinbergen blieb die Zeit nicht stehen. Nach den allgemeinen Irrungen der 1970er und 1980er Jahre begannen mehr und mehr Vignerons zu erkennen, dass sie in dem von Natur aus gesunden Klima des Roussillon bei weitem sparsamer mit chemischen Mittelchen jeglicher Art umgehen oder sie ganz weglassen konnten. Inzwischen arbeiten die meisten Domainen integriert und eine wachsende Anzahl hat auf biologischen Anbau umgestellt.

Früher blieben die als Fassware verkauften Weine anonym, das änderte sich jetzt, Genossenschaften und Domainen begannen die eigenen Weine selbst abzufüllen und mit berechtigtem Stolz zu präsentieren. 1986 wurde der Bacchus, der Weinpreis des Roussillon, aus der Taufe gehoben und damit die Bühne für einen Wettbewerb geschaffen, der für viele junge Talente als Sprungbrett diente und immer noch dient. Er inspirierte viele Winzer und Genossenschaften dazu, Spitzenweine anzustreben, zunächst auf der Suche nach höherer Konzentration. Die lässt sich im Süden, wo die Erträge auf nicht bewässerten Hanglagen ohnehin gering sind, leicht erreichen. So traten enorm mächtige Weine hervor, über die mancher Topwinzer inzwischen die Nase rümpft. Denn ein neues Streben nach Feinheit, Eleganz und Ausgewogenheit hat gerade bei den Appellationsweinen eingesetzt und beschert Weine von hinreißender Harmonie.

Rebsorten und Erträge. Die Politik der aromatischen Sorten drängte mit Pflanzungen von Syrah und Grenache Noir, später auch Mourvèdre, den dominierenden Carignan in die Schranken. Die Produktion wurde de facto auf ein Drittel reduziert. Die Zuerkennung der AOC 1977 war sowohl Lohn für die beträchtlichen Anstrengungen und zugleich Anstoß, die Qualität weiter zu forcieren.

In den folgenden drei Jahrzehnten ging dieser Ansatz mit der Entwicklung der Kellertechnik und des Weinbaus Hand in Hand. Arbeiteten früher Kellermeister und Winzer (nicht nur im Roussillon) unter eher vorsintflutlichen Bedingungen, bei denen Hygiene ein Fremdwort war und oft Probleme mit zu hohen Gärtemperaturen auftraten, hat sich das Bild völlig gewandelt. Längst sind moderne Vinifikation unter kontrollierten Temperaturen, Edelstahl tanks und pneumatische Pressen in die Keller eingezogen. Die frischen, aromatischen Weiß- und Roséweine der Côtes du Roussillon illustrierten den Fortschritt am deutlichsten. Ein weiterer Sprung nach vorn erfolgte in den 1990er Jahren, als Spitzenwinzer Sortiertische anschafften und nur noch einwandfreie Trauben zu Wein weiter verarbeiteten.

Mit dem neuen Jahrtausend hat diese Tendenz an Gewicht gewonnen und zugleich sind die alten Rebsorten des Roussillons wieder ins Blickfeld geraten. Der große Reichtum an teils 100 jährigen Rebsparzellen ist den nach Qualität strebenden Erzeugern immer bewusster geworden. Wie in allen berühmten Gebieten großer verstärkter Weine schöpfen auch die Winzer von Maury, Rivesaltes und Banyuls das grandiose Potenzial der alten Grenache- und Carignan-Reben heute zunehmend für trockene Weine aus.

Nach 30 Jahren sind die Appellationen Côtes du Roussillon und Villages nicht nur erwachsen geworden, sie zeigen bereits eine beeindruckende Reife, ohne dass es ihnen an Dynamik mangeln würde. Glück für Weinfreunde: so großartige Blancs, Rosés und Rouges wie heute wurden noch nie zu Füßen des Canigou abgefüllt! Grund genug, auf das Jubiläum das Glas zu erheben.



Saint Bacchus 2007 - Die besten Roussillonweine vor der Jury in Paris



Der Wettbewerb zur Kür der besten Weine des Roussillon machte diesmal in Paris Station. Das Finale fand am 14. Mai im altherwürdigen Pavillon Royal in Paris statt. 35 Weinfachleute aus Handel und Gastronomie sowie den Medien ermittelten bei der Blindverkostung unter notarieller Aufsicht aus 156 Weinen die Sieger in 15 Kategorien.

Alle Details und Kontakte dazu finden Sie auch auf der Internet-Seite www.vins-du-roussillon.com/bacchus/ Am 21. Mai wurden dann im Kongresszentrum von Perpignan die Saint-Bacchus-Trophäen an die Gewinner verliehen.

Übrigens werden sich die Weine des Saint-Bacchus-Wettbewerbes im nächsten Jahr einer Jury in Deutschland stellen.

LES BACCHUS 2007

Côtes du Roussillon Blanc
Domaine Lafage
Cuvée Centenaire 2006

Côtes du Roussillon Rosé
Domaine Rièrre-Cadène
Cuvée Augusta 2006

Côtes du Roussillon Rouge
Vignerons Catalans en Roussillon
Fruité Catalan 2006
Domaine de Rombeau
Château Rombeau
Pierre de La Fabrègue
Cuvée élevée en fûts de chêne 2004

Côtes du Roussillon Villages
Domaine Boudau
Cuvée Henri Boudau 2005
Château de Caladroy
Cuvée La Julianne
Elevée en fûts de chêne 2004
Mas de Lavail
La Désirade 2004
Domaine Fontanel
Prieuré
Elevé en fûts de chêne 2005

Collioure Blanc
Cave de l'Abbé Rous
Comet & Cie 2006

Collioure Rouge
Domaine Madeloc
Cuvée Serral 2005

Banyuls
Domaine Saint Sébastien
Vielli en fûts de chêne 2004

Banyuls Grand Cru
Cellier des Templiers
Cuvée Président Henri Vidal 1995

Maury
Les Vignerons de Maury
Chabert de Barbera 1985

Rivesaltes Ambré
Vignobles Dom Brial
Château Les Pins 2000
Les Vignerons de Pézilla
Hors d'Age

Muscat de Rivesaltes
Les Vignerons de Terrats
Terrassous 2006

Vin de Pays Blanc
Domaine Boudau
Muscat sec 2006

Vin de Pays Rosé
Vignobles Dom Brial
Dom Brial Le Pot 2006

Vin de Pays Rouge
Domaine Lafage
Côté Grenache noir 2005

Sommer und Herbst im Roussillon

„UNE CAVE - UN JOUR“

Noch bis zum 6. September läuft die Aktion "Besuch beim Winzer" mit Weinberg- und Kellerbesichtigungen. Natürlich probieren Sie auch, was Keller und Küche zu bieten haben. An- und Abreise im Roussillon per Bus. Erleben Sie unvergessliche Stunden!
Details dazu unter www.info-roussillonweine.de

FÊTE DES VENDANGES IN BANYULS

Ein Muss für den Herbst: Das Weinfest am Strand von Banyuls - am 13. und 14. Oktober.

Alljährlich laden die Winzer nach Abschluss der Lese ihre Erntehelfer, Kunden und Bekannten zum Picknick am Strand ein. Dabei werden natürlich die hervorragenden trockenen Collioure-Weine und die süßen Banyuls verkostet. Musikalisch begleitet wird das heitere Fest von traditionellen Fanfaren-Gruppen, die mit schrägen Tönen und viel Komik die Gäste zum Tanzen animieren. Ein unterhaltsamer, genussreicher Tag, den Sie einmal erleben sollten.

FÊTE DES VINS PRIMEURS

Am 18. Oktober, von 18 Uhr bis Mitternacht wird in den Bistros und Restaurants von Perpignan wieder gefeiert: Le Vin Primeur est arrivé! Am darauf folgenden Samstag, dem 20. Oktober, bieten rund 30 Winzer ihre Primeurweine in den Gassen der Altstadt an.



Und als Anregung für heiße Sommertage ein gut gekühlter Cocktail MIX-MAX mit Rivesaltes Ambré:

2/3 Rivesaltes Ambré, 1/3 Tonic Water,
1 Schuss Zitronensirup

Einfach in der Zubereitung, erfrischend
und anregend!

